

# Ährenpost



Informationen des Gemeinderates Hombrechtikon

Nr. 3

8. November 1979

## Siedlungs- und Landschaftsplan (II)

### Jedes Dorf braucht ein Zentrum

*Hans Buck, Bauvorstand*

Was gehört eigentlich zu einem Dorfzentrum?

Die Planungskommission hat sich dazu folgende Vorstellungen gemacht:

- Läden, Restaurants, Cafés und Dienstleistungsbetriebe wie Banken, Coiffeurs usw.
- Gemeinschaftsräume wie Gemeindebibliothek, Gemeindesaal, Jugendtreffpunkt, Dorfplatz usw.
- Reformierte und katholische Kirche
- Gemeindeverwaltung

Damit ist klar, dass das Dorfzentrum Hombrechtikon von der reformierten Kirche bis zur katholischen Kirche reicht, im Norden von der Oetwilerstrasse begrenzt wird und im Süden im Gebiet des Schulhauses «Neues Dörfli» und des Gemeindehauses seinen Abschluss findet.

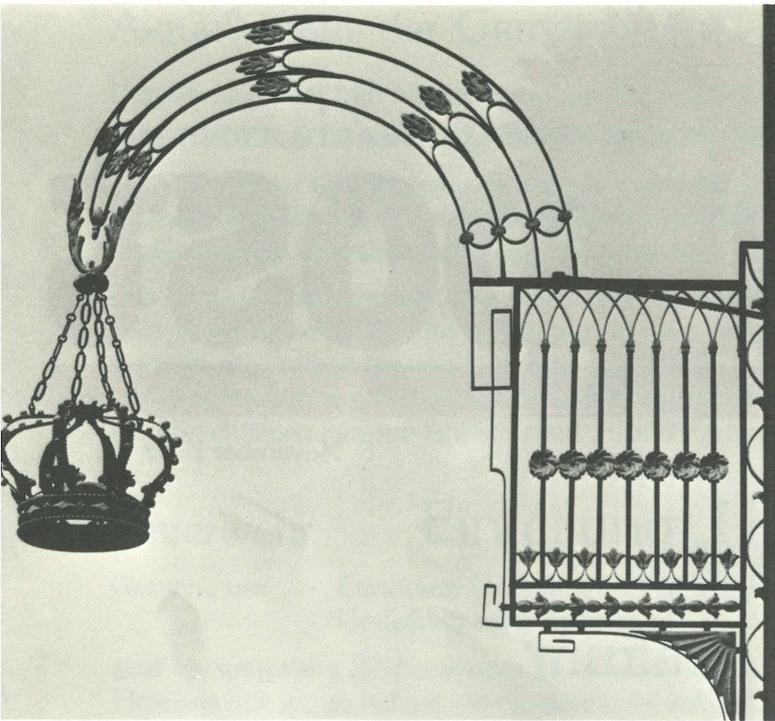
Im Verlaufe der letzten zwei Jahre wurden mehrere Gebäude im Bereich der Kronenkreuzung renoviert. Es darf dabei mit Genugtuung festgestellt werden, dass sich die Eigentümer bemühten, der Gestaltung und der Wahl der Materialien die nötige Aufmerksamkeit zu schenken, so dass heute ihre Liegenschaften in möglichst unverfälschter Art in Erscheinung treten. Die Ergebnisse dürfen sich sehen lassen, die Besitzer mit Stolz und den Betrachter mit Bewunderung erfüllen. Die auch schon als Abbruchobjekte bezeichneten Gebäude verfügen über eine Bausubstanz, die jetzt richtig zur Geltung kommt und als erhaltenswürdig bezeichnet werden muss. Wie Liebe zum Detail und fachmännisches Können zu ansprechenden Resultaten führen kann, sei am Beispiel der wohl gelungenen Restaurierung des Wirtshausschildes «Krone» gezeigt.

Auch im Gebiet der reformierten Kirche waren und sind Erneuerungsarbeiten im Gange, die ganz besonderer Sorgfalt bedürfen. Auch hier sollten Materialien und Farben so gewählt werden, dass sie sich gegenseitig ergänzen. Wenn auch diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird Hombrechtikon nebst vielen sehens- und schützenswerten Einzelobjekten und Weilern im Dorf über ein ländlich anmutendes, in lockerer Bauweise gewachsenes Zentrum verfügen.

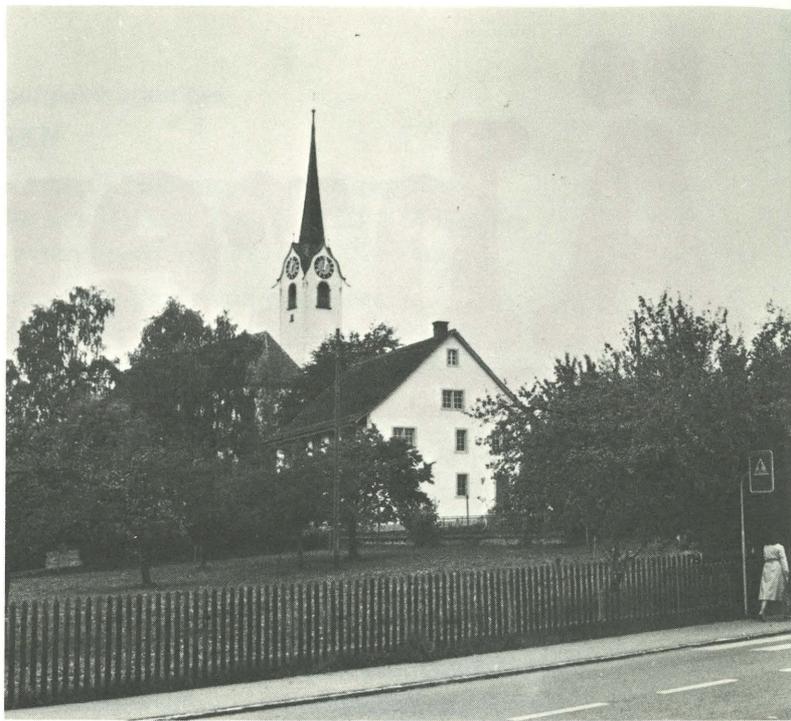
Diese Gebiete werden in einem künftigen Zonenplan von Hombrechtikon einer Kernzone zugewiesen. Gemäss dem Planungs- und Baugesetz ist dies eine Art Schutzzone, welche mit geeigneten Bauvorschriften sicherstellen soll, dass Renovationen, Umbauten und Neubauten sich gut in das gewachsene Ortsbild einfügen.

Den Behörden wird dadurch eine nicht immer leicht durchzusetzende Aufgabe überbunden, weil sie von den Eigentümern solcher Gebäude viel Verständnis und oft auch nicht zu unterschätzende finanzielle Opfer verlangt.

In östlicher Richtung soll nun das alte Dörfli, das über ein ganz bestimmtes Gepräge und eine wohltuende Ausstrahlung verfügt, durch ein neues Zentrum ergänzt werden. Das Gebiet zwischen Rüti-, Oetwiler- und Grüningerstrasse soll als Zentrumsgebiet bezeichnet und im Zonenplan einer Zentrumszone zugewiesen werden. Damit kann mit zweckmässigen Bauvorschriften eine geeignete Verteilung von Wohnungen, Läden, Restaurants, Verwaltungen, anderen Dienstleistungsbetrieben und auch mässig störenden Gewerbebetrieben sichergestellt werden.



Kronenschild: Altes Kunsthandwerk  
in neuem Glanz



Ref. Kirche (mit Pfarrhaus):  
markante Erscheinung in unserem Dorf

Von privater Seite wurde vor einiger Zeit die Initiative ergriffen, die Zentrumsplanung an die Hand zu nehmen. Es wurde bereits grosse Vorarbeit geleistet. Die Realisierung eines solchen Vorhabens hängt dabei von vielen Faktoren ab. Ein sehr wesentlicher Punkt ist der, dass sich

---

*Das Alte kann man wohl zerstören, aber ob dann wirklich das Neue werde, welches man anstrebt, ist eine andere Frage.*

---

*Jeremias Gotthelf*

ausnahmslos alle Betroffenen in diesem Gebiet aus freien Stücken zu einer Lösung durchringen müssen. Sollte dies nicht möglich sein, könnten nur im Rahmen eines amtlichen Quartierplanes, allenfalls verbunden mit einem öffentlichen Gestaltungsplan, die Randbedingungen für die Überbauung dieses Gebietes verbindlich festgelegt werden.

In dieser Planungsgruppe haben Delegierte des Gemeinderates und der Planungskommission mit beratender Stimme Einsitz nehmen können, um die Interessen der Gemeinde zu vertreten. Das «neue Zentrum» soll eine in sich geschlossene Einheit bilden, das sich rücksichtsvoll an die bereits bestehenden Bauten angliedert. Vorgesehen ist, die Gebäude auf 3 Geschosse zu beschränken und somit die dominierende Rolle im Dorf der reformierten Kirche und den ihr zu Füssen

---

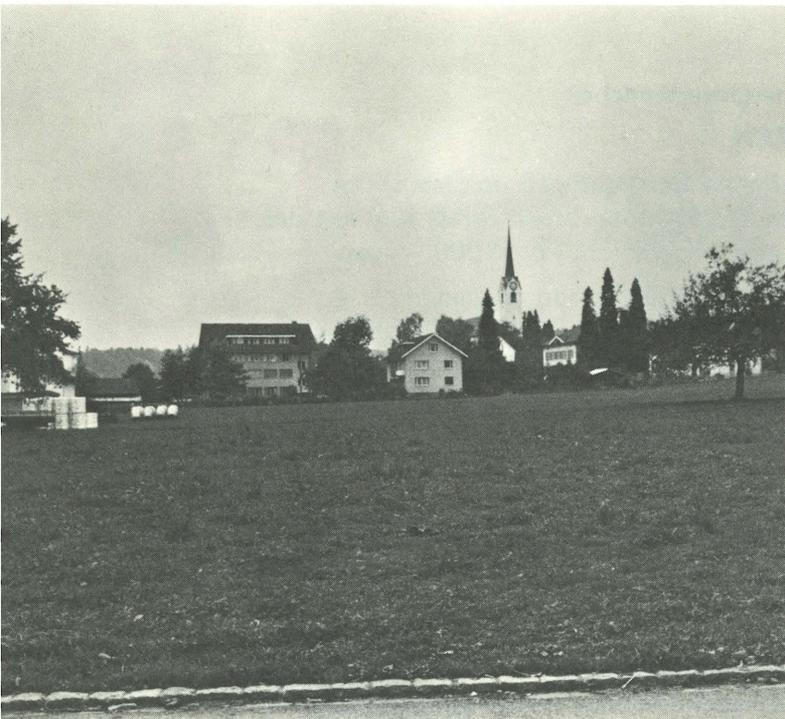
*Drei Kräfte wirken zusammen und zeitigen Ergebnisse. Es sind dies Schicksal, Zufall und Bemühung. Bemühung ist die Voraussetzung für alles Gute.*

---

*Firen Roy*

liegenden währschaften Gebäuden zu überlassen. Natürliche Baumaterialien wie Holz und Stein sowie mit Ziegeln bedeckte Satteldächer sollen weiterhin unser Dorfbild prägen. Ein von Läden und evtl. einem Gasthof umsäumter Dorfplatz, der zur Begegnung einladet, soll im Kern des Gebietes entstehen.

Ein funktionsfähiges Zentrum muss gut erschlossen sein und über ausreichende Parkplätze verfügen. Mit dem Ausbau der Rütistrasse-Holfüestrasse und dem Engagement der Gemeinde für Parkplätze im Zentrum ist Hombrechtikon gewillt, auch in diesem Bereich einen wichtigen Beitrag zu leisten.



Zentrum hinter dem Landi: Der Dörflicharakter darf nicht zerstört werden



Unser Dörfli

All diese Vorstellungen dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es letztlich der Initiative der Privaten überlassen bleibt, von wem, wann und ob überhaupt etwas realisiert wird. Aufgabe der Behörde kann und muss es sein, dafür zu sorgen, dass die Entwicklung eines solchen Zentrums möglich bleibt und den beschriebenen Vorstellungen entspricht.

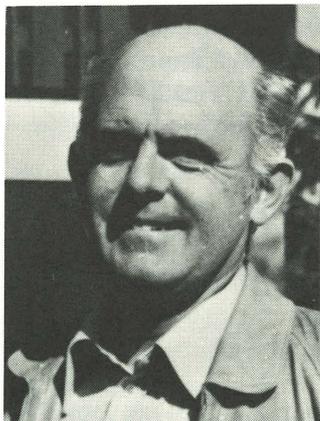
Der vorgesehene Gemeindesaal Usser Breitlen wird das Angebot im künftigen Zentrum Hombrechtikon sinnvoll abrunden. Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Hombrechtiker und der zahlreichen Zuzüger soll gefördert werden. Hombrechtikon will seinen Einwohnern nicht nur eine schöne landschaftliche Umgebung sichern, sondern auch eine Lebens- und Dorfgemeinschaft sein, wo man sich zu Hause fühlen kann.

---

*Es ist mehr Positives in die Welt gekommen durch die, welche Ärgernis gegeben, als durch die, die Ärgernis genommen haben.*

*Walther Rothenau*

---



Unser Autor  
**HANS BÜCK**  
 Geboren 1933 in Horgen

Primar- und Sekundarschule in Fischenthal  
 Bezirks- und Oberrealschule in Aarau  
 Oberseminar in Zürich

Seit 1956 in Hombrechtikon wohnhaft,  
 verheiratet, 2 Kinder

6 Jahre Lehrer an der Mittelstufe und  
 17 Jahre an der Oberschule in Hombrechtikon

Mitarbeit in Kommissionen und Behörden  
 seit 1974 als Bauvorstand im Gemeinderat

Hobby: Musik und Sport

## Aktuelles aus der Gemeinde

Der Gemeinderat trifft Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauches

### MIT NEUEN STRASSENLAMPEN STROM SPAREN

Hombrechtikon will die gesamte Strassenbeleuchtung auf neue Lampentypen umrüsten. Der Gemeinderat folgt einer Empfehlung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) und legt der Budgetgemeindeversammlung vom 14. Dezember 1979 einen Kredit von Fr. 65000.— vor.

Das Umrüsten auf Natrium-Hochdrucklampen soll die erste einer Reihe von geplanten Energiesparmassnahmen im kommunalen Bereich sein. Der neue Lampentyp bringt nicht nur eine um 60 Prozent bessere Lichtausbeute als die herkömmlichen Glühlichtarmaturen, er soll auch 40 Prozent weniger Strom verbrauchen. Allein bei den 420 Strassenlampen Hombrechtikons können jährlich rund 10600 Franken eingespart werden.

## Feuerwehr Einteilung, Umteilung, Entlassung

Gesuche um - Einteilung (Jahrgänge 1940 bis 1959)  
- Umteilung oder Entlassung

sind bis spätestens 30. November 1979 schriftlich an das Oberkommando der Feuerwehr, 8634 Hombrechtikon, zu richten. Verspätete oder mündliche Gesuche können nicht angenommen werden. Feuerwehrangehörige, die altersmässig entlassen werden, haben sich nicht zu melden.

Neueingeteilte erhalten im Januar 1980 ein Aufgebot zur Fassung der Ausrüstung; Entlassene ein solches zur Abgabe.

## Gesundheitsbehörde

## Neuer Rauchgaskontrolleur



Georg Störi, Hueb  
Telefon 42 15 20

Anstelle des zurückgetretenen Heinz Schläpfer wählte die Gesundheitsbehörde als neuen Rauchgaskontrolleur:

## Vormundschaftsbehörde

## Aufruf des Fürsorgepräsidenten

In der Jugend- und Erwachsenenfürsorge ist die Vormundschaftsbehörde nicht nur auf die Tätigkeit der Amtsvormundschaft und des Jugendsekretariates, sondern weitgehend auf die tatkräftige Mithilfe *freiwilliger Helfer* angewiesen. Zurzeit benötigen mehrere betagte Miteinwohner unserer Gemeinde eine persönliche Betreuung und Hilfe bei der Vermögensverwaltung. Sollten Sie Interesse an einer solchen Beistandschaft haben, die ohne allzu grosse Beanspruchung zu einer recht beglückenden Aufgabe werden kann, so melden Sie sich bitte beim Vormundschaftssekretär, E. Meier, Telefon 42 16 66 oder beim Präsidenten der Vormundschaftsbehörde, E. Müller, Waffenplatzstrasse 17, Telefon 42 23 52.



## Leserecke

Redaktionsschluss für die Leserecke gibt es nicht. Briefe unserer Leser werden soweit möglich in einer der nächsten Nummern veröffentlicht.

Zuschriften sind zu richten an:  
Gemeindehaus  
Redaktion Ährenpost  
8634 Hombrechtikon

Herausgeber:  
Gemeinderat Hombrechtikon  
Druck: Druck AG, Hombrechtikon  
Erscheint alle 14 Tage